



---

C I 1 – j / 06

**Bodennutzung der landwirtschaftlichen Betriebe  
im Land Brandenburg  
2006**

Anbau auf dem Ackerland - Vorläufiges Ergebnis

---

**Herausgeber:**

Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik • Dez. Informationsmanagement • PF 60 10 52  
14410 Potsdam • Telefon: 0331 39-444 • Fax: 0331 39-418 • [info@lds.brandenburg.de](mailto:info@lds.brandenburg.de) • [www.lds-bb.de](http://www.lds-bb.de)

Erschienen im Juli 2006

Preis Printversion: 5,25 EUR

© Landesbetrieb für Datenverarbeitung und Statistik, Potsdam, 2006

Für nichtgewerbliche Zwecke sind Vervielfältigung und unentgeltliche Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Die Verbreitung, auch auszugsweise, über elektronische Systeme/Datenträgern bedarf der vorherigen Zustimmung.

Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

**Inhaltsverzeichnis**

Seite

Vorbemerkungen

2

Anbau auf dem Ackerland 2004 bis 2006 nach Fruchtarten

3

## Vorbemerkungen

Der vorliegende Statistische Bericht enthält erste Ergebnisse der Bodennutzungshaupterhebung vom Mai 2006 über den Anbau auf dem Ackerland der landwirtschaftlichen Betriebe.

Grundlage ist das Gesetz über Agrarstatistiken (Agrarstatistikgesetz - AgrStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 8. August 2002 (BGBl. I S. 3118), zuletzt geändert durch Artikel 2 § 3 Abs. 8 des Gesetzes vom 1. September 2005 (BGBl. I S. 2618).

Bei der Bodennutzungshaupterhebung werden seit 1999 nur noch Betriebe mit einer landwirtschaftlich genutzten Fläche von mindestens **2 Hektar** erfasst oder mit Erzeugungseinheiten von mindestens jeweils

- a) **8** Rindern oder Schweinen oder
- b) **20** Schafen oder
- c) **200** Legehennen oder Junghennen oder Schlacht-, Masthähnen-, -hühnern und sonstigen Hähnen oder Gänsen, Enten und Truthühnern oder
- d) **30 Ar** bestockter Rebfläche oder Obstfläche, auch soweit sie nicht im Ertrag stehen, oder Tabak oder Baumschulen oder Gemüseanbau im Freiland oder Blumen- und Zierpflanzenanbau im Freiland oder Anbau von Heil- und Gewürzpflanzen oder Gartenbausämereien für Erwerbszwecke oder
- e) **3 Ar** Anbau für Erwerbszwecke unter Glas von Gemüse oder Blumen und Zierpflanzen.

Jedes der aufgeführten Merkmale begründet für sich die Auskunftspflicht als landwirtschaftlicher Betrieb.

Der Anbau auf dem Ackerland ist das Ergebnis einer Hochrechnung von repräsentativ ausgewählten Betrieben. Das erlaubt die Darstellung der Ergebnisse nur in „1 000 Hektar“. Die Berechnung der Veränderungen erfolgt aber unter Verwendung der ungerundeten Zahlen.

In den Anbauflächen der einzelnen Fruchtarten ist auch das mit nachwachsenden Rohstoffen bestellte Ackerland enthalten. Demzufolge erscheint diese Fläche nicht unter Brache.

Die Erhebung aller Angaben erfolgt nach dem Ort des Betriebssitzes, nicht nach der Belegenheit der vom Betrieb selbst bewirtschafteten Flächen. Betriebssitz ist die Gemeinde, in der sich die wichtigsten Wirtschaftsgebäude des Betriebes befinden. Dies gilt auch für Betriebe, deren Flächen teils im Inland, teils im Ausland liegen sowie für das auf diesen Flächen befindliche Vieh.

Das endgültige Ergebnis der Bodennutzungshaupterhebung 2006 wird voraussichtlich Ende des Jahres 2006 veröffentlicht.

Bis zum Vorliegen des endgültigen Ergebnisses werden die vorläufigen Ergebnisse über den Anbau auf dem Ackerland für weitere Berechnungen zu Grunde gelegt, so z. B. zur Ermittlung vorläufiger Ernteergebnisse.

## Zeichenerklärung

- nichts vorhanden
- 0 Zahlenwert weniger als die Hälfte von eins in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
- x Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

## Hinweis

Abweichungen in den Summen erklären sich aus dem Runden der Einzelwerte.

## Anbau auf dem Ackerland 2004 bis 2006 nach Fruchtarten

Fruchtart	2004	2005	vorläufiges Ergebnis 2006	Veränderung 2006 gegen- über 2005
	1 000 Hektar			Prozent
<b>Getreide</b>				
Winterweizen (ohne Durum), einschl. Dinkel	149,6	155,2	150,6	- 3,0
Sommerweizen (ohne Durum)	3,6	3,8	3,0	- 21,9
Hartweizen (Durum)	0	0	-	- 100,0
Weizen zusammen	153,3	159,1	153,6	- 3,5
Roggen	197,3	181,3	164,4	- 9,3
Wintermenggetreide	2,0	1,9	2,3	+ 20,2
<b>Brotgetreide zusammen</b>	<b>352,6</b>	<b>342,3</b>	<b>320,3</b>	<b>- 6,4</b>
Wintergerste	65,6	71,9	85,1	+ 18,4
Sommergerste	9,0	9,1	10,8	+ 18,3
Gerste zusammen	74,6	81,0	95,9	+ 18,4
Hafer	18,3	16,8	15,5	- 8,0
Sommermenggetreide	1,3	1,4	1,5	+ 6,6
Triticale	78,5	76,6	61,8	- 19,3
<b>Futter- und Industriegetreide zusammen</b>	<b>172,6</b>	<b>175,8</b>	<b>174,7</b>	<b>- 0,6</b>
Körnermais	18,6	19,7	16,5	- 16,4
Corn-Cob-Mix	2,5	2,8	1,3	- 53,0
<b>Getreide insgesamt</b>	<b>546,3</b>	<b>540,7</b>	<b>512,8</b>	<b>- 5,2</b>
<b>Hülsenfrüchte (zur Körnergewinnung)</b>				
Futtererbsen	16,8	16,9	13,7	- 18,7
Ackerbohnen	0,2	0,1	0,1	- 14,8
Lupinen	19,0	21,0	17,8	- 15,2
alle anderen Hülsenfrüchte	0,4	0,4	0,5	+ 49,3
<b>Hülsenfrüchte insgesamt</b>	<b>36,4</b>	<b>38,3</b>	<b>32,2</b>	<b>- 16,1</b>
<b>Hackfrüchte</b>				
Frühe Speisekartoffeln	0,2	0,1	0,1	- 34,4
Mittelfrühe und späte Speisekartoffeln	3,1	2,4	2,8	+ 17,8
Industrie-, Futter- und Pflanzkartoffeln	9,8	9,1	8,5	- 7,3
Kartoffeln zusammen	13,1	11,6	11,3	- 2,5
Zuckerrüben (ohne Samenanbau)	12,1	9,6	8,2	- 14,9
alle anderen Hackfrüchte	0,3	0,2	0,2	+ 0,5
<b>Hackfrüchte insgesamt</b>	<b>25,4</b>	<b>21,5</b>	<b>19,7</b>	<b>- 8,1</b>

## Anbau auf dem Ackerland 2004 bis 2006 nach Fruchtarten

Fruchtart	2004	2005	vorläufiges Ergebnis 2006	Veränderung 2006 gegen- über 2005
	1 000 Hektar			Prozent
Gemüse, Erdbeeren und andere Gartengewächse, einschl. Jungpflanzen				
Gemüse, Spargel, Erdbeeren	7,1	7,3	7,3	- 0,1
davon				
im Freiland	7,0	7,3	7,3	- 0,1
unter Glas	0	0	0	- 9,4
Blumen und Zierpflanzen	0,1	0,2	0,2	+ 0,2
davon				
im Freiland	0,1	0,1	0,1	+ 4,1
unter Glas	0	0,1	0	- 7,1
Gartenbausämereien, Vermehrungs- anbau von Blumenzwiebeln und -knollen auch unter Glas	0	0	0	x
<b>Gemüse, Erdbeeren und andere Gartengewächse insgesamt</b>	<b>7,2</b>	<b>7,5</b>	<b>7,5</b>	<b>- 0,1</b>
Handelsgewächse				
Winterraps	107,0	115,2	123,0	+ 6,8
Sommerraps, Winter- und Sommerrüben	3,3	2,4	1,8	- 22,7
Raps und Rüben zusammen	110,3	117,5	124,9	+ 6,2
Öllein (Flachs)	5,9	7,3	7,2	- 1,2
Körner Sonnenblumen	18,4	16,8	18,7	+ 11,1
andere Ölfrüchte	0,4	0,9	1,0	+ 13,4
Ölfrüchte zusammen	135,0	142,5	151,7	+ 6,5
Tabak	0,3	0,3	0,3	- 8,4
Rüben und Gräser zur Samengewinnung	3,0	4,3	3,4	- 20,3
Heil- und Gewürzpflanzen	0,5	0,3	0,1	- 56,3
alle anderen Handelsgewächse	2,8	2,8	3,5	+ 24,8
<b>Handelsgewächse insgesamt</b>	<b>141,6</b>	<b>150,2</b>	<b>159,0</b>	<b>+ 5,9</b>
Futterpflanzen				
Klee, Klee gras und Klee-Luzerne-Gemisch	5,6	10,1	11,7	+ 16,4
Luzerne	6,2	9,6	12,3	+ 28,6
Grasanbau auf dem Ackerland (zum Abmähen oder Abweiden)	26,7	49,2	61,7	+ 25,5
Silomais (einschl. Lieschkolbenschat)	102,0	94,0	101,9	+ 8,4
alle anderen Futterpflanzen	4,3	5,8	9,5	+ 62,7
<b>Futterpflanzen insgesamt</b>	<b>144,8</b>	<b>168,7</b>	<b>197,1</b>	<b>+ 16,9</b>
Sonstige Flächen				
Brache (einschließlich stillgelegter Flächen mit Beihilferegulierung und konjunkturell stillge- legten Flächen)	140,0	122,0	114,0	- 6,6
<b>Ackerland insgesamt</b>	<b>1 041,7</b>	<b>1 048,8</b>	<b>1042,2</b>	<b>- 0,6</b>